



Infor LN Finanzwesen
Anwenderhandbuch für das
Modul "Berichte"

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode tffstug (U9599)

Release 10.5 (10.5)

Erstellt am 9. März 2018

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einführung.....7

Kapitel 2 Einrichten der Parameter für Berichte.....9

Kapitel 3 Erstellen von Berichtslayouts.....11

Kapitel 4 Erstellen von Berichten.....15

 Globale Änderungen an Finanzberichten.....23

Kapitel 5 Verarbeiten und Drucken von Berichten.....25

Kapitel 6 Korrektur- und Verrechnungsbuchungen.....29

Kapitel 7 Data-Drilldown in Finanzberichten.....31

Kapitel 8 Berichtszeilenstruktur für externe Berichtsanzwendung.....33

Kapitel 9 Verarbeitung von Finanzdaten für externe Berichtsanzwendung.....35

Anhang A Beispiel für Berichtszeilenart Wert.....37

Anhang B Glossar.....39

Index

Info zu dieser Dokumentation

Dieses Dokument erläutert die Erstellung (finanzieller) Berichte und zeigt, wie eine Berichtszeilenstruktur mit diesen Berichten verknüpft wird. Der Export finanzieller Daten in die Berichtstabellen wird ebenfalls erläutert.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Weitere Informationen finden Sie in unter *Einrichten von Artikeln mit ID-Nummer*. Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis oder den Index am Ende des Dokuments.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Im Modul Berichte (FST) können Sie *Finanzberichte* und *konsolidierte Berichte* definieren und drucken. Diese Berichte können auf unterschiedlichen Querschnitten Ihrer Hauptbuch-Konten- und -Unterkontenstruktur basieren. Sie können auch *Cash-Flow-Abrechnungen* definieren, die auf Gründen für Cash-Flow basieren können.

- Mit Hilfe von Berichten können Sie die gewünschten Finanzdaten aus den Modulen Hauptbuch und Controlling abrufen und zu Finanzberichten zusammenstellen. Die Berichtsdaten einschließlich der aktuellen Abschreibungswerte für das laufende Jahr werden in LN berechnet und in FST-Berichtstabellen gespeichert.
- Ferner können Sie Berichte aus diesen FST-Berichtstabellen direkt aus LN drucken oder über die Berichtsfunktionalität von BIRT als PDF oder HTML anzeigen und in die Formate Excel oder Word exportieren. Ebenso können Sie mit einer externen Berichts-anwendung auf den FST-Berichtstabellen basierende Berichte erstellen. In diesem Fall brauchen Sie weder ein Berichtslayout zu definieren noch den Layoutcode mit dem Bericht zu verknüpfen.
- Sie können detaillierte Daten ("Annexure") in den FST-Berichtstabellen speichern und diese Daten dann in einem "Annexure-Bericht" anhängen oder in Analyseprogrammen verwenden.
- Sie können Korrekturbuchungen für einen Finanzbericht erstellen. Diese Buchungen werden nicht im Hauptbuch gebucht und dienen nur zu Berichtszwecken.
- Im Modul Berichte (FST) können Sie Konsolidierungsberichte erstellen, für die Sie Verrechnungsbuchungen erfassen können.
- Berichte lassen sich für jede beliebige Währung anlegen, für die Wechselkurse definiert wurden.
- Sie können Verhältniszahlen definieren und berechnen, die in einen Bericht einfließen sollen.

Die Arbeit mit Finanzberichten umfasst die folgenden Schritte:

- Parameter definieren
- Berichtslayout erstellen
Hinweis: Dieser Schritt ist nur erforderlich, um Berichte direkt aus LN zu drucken oder um BIRT zu nutzen.
- Berichte erstellen
- Direktes Drucken aus LN gegenüber Einsatz einer externen Berichts-anwendung

Optionale Schritte werden hier beschrieben:

- Korrektur- und Verrechnungsbuchungen
- Ursprungsbuchungen

Informationen zum Einsatz einer externen Berichtsanzwendung finden Sie hier:

- Berichtszeilenstruktur für externe Berichtsanzwendung
- Festlegen des Parameters **Tatsächlicher Wert**

Kapitel 2

Einrichten der Parameter für Berichte

2

Bevor Sie das Modul Berichte (FST) verwenden können, müssen Sie zunächst eine Reihe von Parametern festlegen. Legen Sie dazu im Programm Parameter Berichte (tffst0500m000) die folgenden Daten fest:

Felder	Beschreibung
Tatsächlicher Wert	<p>Um eine externe Berichts-anwendung zum Erstellen von Saldenbestätigungen auf Grundlage der in den FST-Tabellen gespeicherten Werte einzusetzen, müssen Sie einen Code festlegen, um Ist-Werte von Plan-Werten zu unterscheiden.</p> <p>In den LN-Tabellen werden die Plan-Werte mittels eines Plan-Codes unterschieden. Die Werte ohne einen Plan-Code sind Ist-Werte. Um die Ist-Werte in Finanzwesen zu identifizieren, wird ein tatsächlicher Wert zu den Ist-Werten hinzugefügt, bevor diese in den FST-Tabellen gespeichert werden, welche von der externen Berichts-anwendung verwendet werden.</p>
Verhältniszahlenhistorie speichern für n Jahre	<p>Um die <u>Verhältniszahlen</u> zu berechnen und berechnete Verhältniszahlen aus vorherigen Perioden in Ihren Saldenbestätigungen zu nutzen, legen Sie die Anzahl der Jahre fest, die die Verhältniszahlenhistorie gespeichert werden muss.</p>
Sicherheitskopie vor Löschen der Verhältniszahlenhistorie	<p>Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, kopiert LN veraltete Verhältniszahlen in die Archivfirma, bevor diese veralteten Daten gelöscht werden.</p>
Bericht in RPT-Datei konvertieren	<p>Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, LN konvertiert den Bericht in ein <u>BIRT</u>-kompatibles Format.</p>
Max. Anzahl der Buchungen in GBF	<p>Legen Sie die maximale Anzahl der Buchungspositionen fest, die im GBF (<u>Graphical Browser Framework</u>) angezeigt werden sollen.</p>

Voreinstellung: 30

Max. Umfang Buchungstabelle

Legen Sie den maximalen Umfang der Buchungstabelle fest.

Falls der Tabellenumfang die Parametereinstellung überschreitet, fordert LN den Anwender auf, den Tabellenumfang mit dem Programm Berichtsbuchungen löschen (tffst1500m100) zu verringern.

Kapitel 3

Erstellen von Berichtslayouts

3

Bevor Sie einen Finanzbericht direkt aus LN oder unter Verwendung von BIRT drucken können, müssen Sie ein Berichtslayout erstellen. Ein Layout legt die folgenden Punkte fest:

- wie der Kopf des Berichts gedruckt werden soll
- wie die Positionen des Berichts gedruckt werden sollen
- wie viele Spalten der Bericht enthalten soll und wie diese Spalten gedruckt werden sollen

Ein Berichtslayout kann in mehreren Berichten verwendet werden.

Sie können ein Layout für die folgenden Berichtsarten erstellen:

- **Bericht**
- **Konsolidierter Bericht**
- **Anhang (Annexure)**

So erstellen Sie ein Berichtslayout:

Schritt 1: Definieren des allgemeinen Layouts

1. Klicken Sie im Programm Berichtslayouts (tffst0110m000) auf **Neue Gruppe**.
2. Setzen Sie **Art des Layouts** auf **Bericht**.
3. Klicken Sie auf **Neu**. Das Programm Berichtslayouts (tffst0610m000) wird geöffnet.
4. Geben Sie einen Code und eine Bezeichnung ein.
5. Legen Sie unter **Layoutgröße** die folgenden Daten fest:
 - Schriftgröße
 - Seitenbreite (in Zeichen)
 - Seitenrand oben, unten und links
 - Kopf- und Fußzeilentext.
6. Legen Sie unter **Spaltendefinition** die folgenden Daten fest:
 - Trennzeichen für Spalten
 - Anzahl der Spaltenkopfzeilen
 - Position des Spaltenkopfs der Berichtszeile ("0" = nicht drucken)
 - Position des Spaltenkopfs der Berichtszeilenbezeichnung. ("0" = nicht drucken)

7. Falls erforderlich, wählen Sie im entsprechenden Menü die Option **Text-Editor**, um einen Kopf- und/oder Fußzeilentext zu erstellen. Wählen Sie im Textfeld aus dem Menü des Text-Editors "Einblenden", um die Variablen auszuwählen, die Sie im Kopf- oder Fußzeilentext verwenden wollen, z. B. "Seitenzahl" oder "Anwendername".

Schritt 2: Definieren der Spaltenlayouts

1. Legen Sie auf dem Register **Spaltenlayouts** die folgenden Einstellungen fest:
 - Startposition für jede Spalte. Nur die Betragsspalten müssen definiert werden. Obwohl Sie die Kontonummer- und/oder Bezeichnungsspalten hier nicht definieren, sollten Sie berücksichtigen, dass die Bezeichnung 37 Stellen benötigt; falls die Kontonummer gedruckt werden soll, benötigt diese weitere 14 Stellen. Daher sollte die erste Spalte danach beginnen.
 - **Ausgabeformat**
 - Ausrichtung Spaltenkopf.
2. Um eine Vorschau des hier definierten Ausgabeformats anzuzeigen, klicken Sie neben dem Feld **Ausgabeformat** auf die Schaltfläche "Einblenden". Dadurch wird das Programm **Ausgabeformat testen (tffst0801m000)** aufgerufen.

Schritt 3: Definieren der Berichtszeilenlayouts

1. Gehen Sie auf dem Register **Berichtszeilenlayouts** wie folgt vor:
 - Definieren Sie für jede Berichtszeile und jeden GSC oder für einen Bereich von Berichtszeilen oder GSCs:
 - wie die Berichtszeile gedruckt werden soll
 - an welcher Stelle des Berichts der Berichtszeilen-Code gedruckt werden soll ("0" = nicht drucken)
 - an welcher Stelle des Berichts die Berichtszeile gedruckt werden soll ("0" = nicht drucken)
 - ob über und unter den Berichtspositionen eine Position gedruckt werden soll, und wenn ja, welcher Art
 - ob diese Positionen nur in den Betragsspalten oder auf der ganzen Seite gedruckt werden sollen

Tipp: Versuchen Sie, das Layout möglichst allgemein zu halten, um es auch in anderen Berichten verwenden zu können.

- Öffnen Sie bei Annexure-Berichten die Position der Berichtszeilenlayouts. Das Programm **Berichtszeilenlayouts (tffst0112m000)** wird geöffnet. Definieren Sie in diesem Programm:
 - welche Annexure-Elemente an welchen Stellen gedruckt werden sollen ("0" = nicht drucken)
 - Firma, Sachkonto und Unterkonten.

Legen Sie für all diese Felder die Position und Bezeichnung fest. Falls Sie beispielsweise keine Unterkontendaten definieren (d. h. Position und Bezeichnung der Unterkonten sind gleich 0), werden keine Unterkontendaten gedruckt.

2. Wählen Sie optional auf dem Register **Berichtszeilenlayouts** im entsprechenden Menü **Zeilenspaltenlayouts**, um das Programm Zeilenspaltenlayouts (tffst0113m000) aufzurufen. Dort können Sie Ausnahmen der Spaltenposition festlegen. Auf diese Weise können Sie innerhalb einer Spalte einzelne Berichtszeilen einrücken.
Beispiel: In Spalte 3 sollen die Berichtszeilen mit GSC größer als 30 an Position 69 statt 70 angezeigt werden.

Schritt 4: Definieren zusätzlicher Layoutdetails

1. Wählen Sie im Programm Berichtslayouts (tffst0610m000) im entsprechenden Menü "Daten".
2. Auf dem Register **Layoutdefinition** können Sie unter **Spaltendefinition** die folgenden Spaltendaten festlegen:
 - Linie über und unter dem Spaltenkopf
 - Spaltenkopf Berichtszeile
 - Spaltenkopf Berichtszeilenbezeichnung
3. Legen Sie auf dem Register **Textbearbeitung** die folgenden Texte und Positionen fest ("0" = nicht drucken):
 - Korrekturbuchungstext (der Kopf, der über der Korrekturbuchung gedruckt wird)
 - Übertragstext
 - Endsummentext. Für gewöhnlich benutzen Sie diese Einstellung nicht, weil die Summen mit Hilfe der hierarchischen Struktur der Berichtszeilen berechnet werden.
4. Legen Sie auf dem Register **Problemtexte** die Problemtexte fest, die in folgenden Fällen angezeigt werden sollen:
 - Division durch null
 - Außerhalb der Auswahl
 - Berichtszeile für 100% fehlt
 - Betrag für Spalte 1 fehlt
 - Betrag für Spalte 100% fehlt.Bearbeiten Sie diese Texte bei Bedarf, wenn Sie schmale Spalten verwenden und die Meldungen ggf. abkürzen müssen. Alternativ möchten Sie u. U. nicht, dass Fehlermeldungen im Bericht gedruckt werden; dann entfernen Sie die Meldungen aus diesen Feldern.

Schritt 5: Generieren des Layouts

Klicken Sie im Programm Berichtslayouts (tffst0610m000) auf **Bericht generieren**. Dazu kann es erforderlich sein, Ihre aktuelle Paket-Version zu ändern. Wenden Sie sich deswegen an Ihren Systemadministrator.

Schritt 6: Prüfen des Layouts

Klicken Sie im Programm Berichtslayouts (tffst0610m000) auf **Berichtslayout drucken**, wählen Sie **Test-Berichtslayout drucken** und überprüfen Sie das Ergebnis.

Im Programm Berichte (tffst1500m000) richten Sie eine Berichtszeilenstruktur ein; dazu verwenden Sie über- und untergeordnete Berichtszeilen sowie Gruppensummencodes (GSCs). Sie können zwei Arten von Berichten einrichten: **Finanzberichte** und **konsolidierte Berichte**.

Mit Hilfe verschiedener Programme können Sie Berichte kopieren, Sachkonten in Berichtszeilen oder Unterkonten in Berichtszeilen kopieren. Um von den Berichtsdaten per Drill-Down zu der ursprünglichen LN-Buchung gelangen zu können, müssen Sie mit dem Bericht ein Anhanglayout ("Annexure") verknüpfen.

Hinweis

Statt die hier beschriebenen Schritte auszuführen, können Sie einen *konsolidierten* Bericht auch schneller erstellen, wie unter Erstellen eines konsolidierten Berichts aus einem Finanzbericht beschrieben.

So erstellen Sie Finanzberichte oder konsolidierte Berichte:

Schritt 1: Erstellen des Kopfs für einen Finanzbericht oder konsolidierten Bericht

1. Klicken Sie im Programm Berichte (tffst1500m000) auf **Neu**. Das Programm Berichte (tffst1600m000) wird aufgerufen.
2. Legen Sie unter **Berichtsdaten** die folgenden Daten fest:
 - Einen Code und eine Bezeichnung
 - Die Berichtsart: **Finanzbericht** oder **konsolidierter Bericht**
 - Die Art des Buchführungssystems
 - Den Code des entsprechenden Berichtslayouts, das Sie im Programm Berichtslayouts (tffst0110m000) angelegt haben.
3. Legen Sie unter **Währungsdaten** die folgenden Daten fest:
 - Berichtswährung
 - Berechnungsgruppe
 - Voreingestelltes Wechselkursverfahren
4. Falls zutreffend, legen Sie unter **Anhangdaten** die folgenden Einstellungen fest:
 - Den Code des entsprechenden Berichtslayouts für Anhänge ("Annexure"), das Sie im Programm Berichtslayouts (tffst0110m000) angelegt haben.

- Falls erforderlich, ändern Sie die Einstellung im Feld **Buchungen verarbeiten**, die festlegt, wie Berichtsdaten abgefragt werden.

Schritt 2: Definieren der Berichtszeilen

In einem Finanzbericht oder konsolidierten Bericht müssen Sie Berichtszeilen für die in den Bericht einzuschließenden Elemente festlegen.

So definieren Sie eine Berichtszeile:

1. Klicken Sie im Programm Berichte (tffst1600m000) auf der Registerkarte **Berichtszeilen** auf **Neu**.
2. Legen Sie die folgenden Einstellungen fest:
 - Berichtszeilennummer und Bezeichnung. Diese Nummer bestimmt die vorgegebene Reihenfolge, in der die Berichtszeilen gedruckt werden. Diese Reihenfolge lässt sich durch die Druckreihenfolge übersteuern.
 - Berichtszeilenart (bezieht sich auf den nächsten Abschnitt)
 - GSC
 - **Übergeordnete Berichtszeile**
 - Vorzeichenwechsel
 - Wechselkursverfahren
 - Die Berichtszeile, in die Währungsgewinne und -verluste geschrieben werden.
3. Speichern Sie die Position.
4. Öffnen Sie die Position optional, um weitere Daten festzulegen, z. B.:
 - Alternative Berichtszeile
 - Berichtszeile für 100%
 - Berichtszeile für Rundungsdifferenz
 - Berichtszeile für Cash-Flow-Abrechnung: Falls markiert, stammen die Werte nicht aus den Hauptbuchkonten oder Unterkonten, sondern aus Gründen für Cash-Flow.
Hinweis: Über das entsprechende Menü können Sie Programme aufrufen, um diese Sachkonten einem Bereich von Berichtszeilen zuzuordnen, statt sie manuell einzeln zuzuordnen.

Verwendung von Berichtszeilenarten

Bei der Einrichtung von Berichtszeilen können Sie die folgenden Berichtszeilenarten verwenden:

- **Wert**
Berichtszeilen, die Beträge aus den verknüpften Sachkonten und/oder Unterkonten oder Gründen für Cash-Flow anzeigen, wenn der GSC 0 (null) ist. Wenn der GSC größer als null ist, werden die Summen der verknüpften untergeordneten Berichtszeilen angezeigt. Wenn dieser Wert markiert ist, müssen Sie außerdem angeben, ob es sich um Soll oder Haben handelt. Dadurch wird festgelegt, ob Beträge im Falle eines Soll/Haben-Werts mit einem Minuszeichen gedruckt werden.
Ein Beispiel finden Sie unter Beispiel für Berichtszeilenart **Wert**.

■ Text

Die Berichtszeilenart für das Hinzufügen von Text zu einem Bericht. Dazu müssen Sie ein Berichtslayout auswählen, dessen Feld **Position des Zeilentextes** einen Wert > 0 hat. Diese Text-Berichtszeilenart lässt sich auf zwei Arten verwenden:

■ Mit Text

Wählen Sie im entsprechenden Menü den Befehl **Text-Editor** und geben Sie den gewünschten Text ein. Dabei können Sie verschiedene Variablen verwenden; wählen Sie dazu im entsprechenden Menü des Textbereichs "Texteinblendung starten". Um den Text der Text-Berichtszeilen zu drucken, markieren Sie im Programm Berichtsdaten drucken (tffst1450m000) das Kontrollkästchen **Text für Text-Berichtszeilen drucken**.

■ Ohne Text

Hier wird nur eine Berichtszeile mit einer Bezeichnung definiert. Dies kann sinnvoll sein, wenn die Bezeichnung einer Berichtszeile länger als eine Zeile ist oder wenn Sie über einer Liste von Berichtszeilen einen Kopftext benötigen.

Beispiel

Berichtszeile	Bezeichnung	Art
A001	Dies ist ein mehrzeiliger Text	Text
A002	Berichtszeile für den Druck	Wert

Das Drucken der oben gezeigten Berichtszeilen führt zu folgenden Ergebnissen:

Bezeichnung	Wert
Dies ist ein mehrzeiliger Text	
Berichtszeile für den Druck	12.000

■ Verhältniszahl

Wenn Sie diese Berichtszeilenart auswählen, müssen Sie die Verhältniszahl im Programm Verhältniszahlen (tffst6100m000) definieren (Weitere Informationen dazu finden Sie unter Einrichten von Verhältniszahlen). Die für jede Spalte zu verwendende Verhältniszahl definieren Sie im Programm Verhältniszahlspezifikationen für Berichtszeilen nach Spalte (tffst1124m000). Dieses Programm lässt sich im entsprechenden Menü des Programms Berichte (tffst1600m000) aufrufen, wenn auf dem Register **Berichtszeilen** die Verhältniszahl-Berichtszeile ausgewählt ist.

■ Rundung

Sie können für jede einzelne Spalte festlegen, wie Werte gerundet werden sollen. Diese Rundungen können zu Rundungsdifferenzen führen. Daher können Sie für jede Berichtszeile eine Zeile vom Typ "Rundung" definieren. Um das Konto für Rundungsdifferenzen einem Bereich von Berichtszeilen zuzuordnen, klicken Sie auf dem Register **Berichtszeilen** im entsprechenden Menü auf **Berichtszeile für Rundungsdifferenz zuweisen**. Dadurch wird das Programm Konto für Rundungsdifferenzen Berichtszeilenbereich zuordnen (tffst1220m200) gestartet.

- **Gewinn/Verlust**
Sie können festlegen, ob in dem Bericht Währungsgewinne und -verluste berücksichtigt werden sollen. In diesem Fall kann für jede Berichtszeile eine **Gewinn-/Verlust**-Berichtszeile definiert werden. Für diese Berichtszeile aufgelaufene Gewinne und Verluste werden auf dieses Konto gebucht. Um dieses Konto einem Bereich von Berichtszeilen zuzuordnen, klicken Sie auf dem Register **Berichtszeilen** im entsprechenden Menü auf **GuV-Konto zuordnen**. Dadurch wird das Programm GuV-Konto Berichtszeilenbereich zuordnen (tffst1220m300) gestartet.
- **Abschluss**
Sie können für jede einzelne Spalte festlegen, dass sie ausgeglichen werden muss. Die Differenz zwischen den Gesamtbeträgen Soll und Haben (jeweils auf Ebene 0) wird auf eine Berichtszeile des Typs **Abschluss** gebucht.

Schritt 3: Verknüpfen von Berichtszeilen

- **Verknüpfen von Sachkonten und/oder Unterkonten oder Gründen für Cash-Flow**
Bei Berichten des Typs **Finanzbericht** müssen Berichtszeilen des Typs **Wert** und mit GSC 0 (null) mit Sachkonten und/oder Unterkonten oder Gründen für Cash-Flow verknüpft werden. Sie können dabei mehrere Bereiche mit einer einzelnen Berichtszeile verknüpfen. Zwei Optionen stehen zur Verfügung:
 - **Verknüpfen von Sachkonten oder Gründen für Cash-Flow mit Berichtszeilen**
 - a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Berichtszeilen** die Berichtszeile aus. Klicken Sie im entsprechenden Menü *derselben Registerkarte* auf **Sachkonten nach Berichtszeile**. Das Programm Spezifikationen nach Berichtszeile (tffst1521m000) wird gestartet.
 - b. Legen Sie die Bereiche fest, die Sie mit der Berichtszeile verknüpfen wollen.
 - **Verknüpfen von Sachkonten oder Gründen für Cash-Flow mit Berichtszeilen und Spalten**
Sie können Bereiche von Sachkonten und Unterkonten mit einer bestimmten Spalte verbinden. Außerdem werden bei einer Einrichtung nach Berichtszeile und nach Spalte die pro Berichtszeile definierten Bereiche ignoriert.
 - a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Berichtszeilen** die Berichtszeile aus. Klicken Sie im entsprechenden Menü *derselben Registerkarte* auf **Sachkonten nach Berichtszeile und Spalte**. Das Programm Spezifikationen nach Berichtszeile und -spalte (tffst1122m000) wird gestartet.
 - b. Legen Sie die Bereiche fest, die Sie mit der Berichtszeile verknüpfen wollen.
- **Verknüpfen fixer Werte**
Mitunter müssen Sie in einem Bericht Werte aufführen, die nicht im Hauptbuch enthalten sind, z. B.:
 - Salden aus einem Jahr, das in LN nicht vorliegt
 - die Anzahl der Mitarbeiter zur Berechnung von Verhältniszahlen wie dem Erlös pro MitarbeiterOder Sie möchten den allgemeinen Wert dieser Verhältniszahl in Ihrer Branche zum Vergleich heranziehen.

In diesem Fall ist keine Verknüpfung mit Sachkonten und/oder Unterkonten erforderlich. Stattdessen können Sie den fixen Wert einfügen:

- a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Berichtszeilen** die Berichtszeile aus. Klicken Sie im entsprechenden Menü derselben Registerkarte auf **Berichtszeilenwert nach Spalte**. Das Programm Berichtszeile/Spaltenspezifikationen (tffst1123m000) wird gestartet.
- b. Fügen Sie die fixen Werte für die entsprechenden Berichtszeilen und Spalten hinzu. Wählen Sie optional **Wert änderbar**, um den Wert vor der Verarbeitung der Berichtsdaten noch ändern zu können.

■ **Verknüpfen von Berichtszeilen**

Bei Berichten des Typs **konsolidierter Bericht** müssen Berichtszeilen des Typs **Wert** und mit GSC 0 (null) mit Berichtszeilen verknüpft werden. Sie können dabei mehrere Bereiche mit einer einzelnen Berichtszeile verknüpfen.

- a. Wählen Sie auf der Registerkarte **Berichtszeilen** die Berichtszeile aus. Klicken Sie im entsprechenden Menü *derselben Registerkarte* auf **Berichtszeilen nach konsolidierter Berichtszeile**. Das Programm Berichtszeilen nach konsolidierter Berichtszeile (tffst1127m000) wird gestartet.
- b. Legen Sie die Bereiche fest, die Sie mit der Berichtszeile verknüpfen wollen.

Verwendung vorhandener Sachkonten, Unterkonten oder Berichtsstrukturen

Statt die Berichtszeilenstruktur von Grund auf neu zu definieren, können Sie vorhandene Sachkonten- oder Unterkonten strukturen als Ausgangspunkt für eine Berichtszeilenstruktur verwenden. Dazu stehen die folgenden Programme zur Verfügung:

- **Berichte kopieren (tffst1260m000)**
Um dieses Programm zu starten, wählen Sie im Programm Berichte (tffst1500m000) einen Finanzbericht aus; klicken Sie anschließend im entsprechenden Menü auf **Bericht kopieren**.
- **Sachkonten in Berichtszeilen kopieren (tffst1270m000)**
Um dieses Programm zu starten, klicken Sie im Programm Berichtszeilen (tffst1520m000) im entsprechenden Menü auf **Sachkonto in Berichtszeile kopieren**.
- **Analytische Unterkonten in Berichtszeilen kopieren (tffst1280m000)**
Um dieses Programm zu starten, klicken Sie im Programm Berichtszeilen (tffst1520m000) im entsprechenden Menü auf **Analytische Unterkonten in Berichtszeilen kopieren**.

Schritt 4: Prüfen von Finanzberichten

Um zu überprüfen, ob in einem Finanzbericht Verknüpfungen zu Sachkonten oder Unterkonten fehlen oder doppelt auftreten, steht Ihnen das Programm Bericht prüfen (tffst1250m000) zur Verfügung. Um dieses Programm zu starten, wählen Sie im Programm Berichte (tffst1600m000) einen Finanzbericht aus; klicken Sie anschließend im entsprechenden Menü auf **Bericht prüfen**. Um zu prüfen, ob Sie alle erforderlichen Sachkonten verknüpft haben, markieren Sie das Kontrollkästchen **Alle nicht verwendeten Sachkonten drucken**.

Schritt 5: Berichtsspalten (bei Verwendung einer externen Berichtsanwendung zum Druck der Berichte zu überspringen)

Der Bericht wird in Form von Spalten ausgegeben. Auf der Registerkarte **Berichtsspalten** können Sie Spalten hinzufügen und ändern. Achten Sie darauf, genau so viele Spalten zu definieren, wie im verwendeten Berichtslayout festgelegt sind.

Legen Sie für jede Spalte die folgenden Daten fest:

- **Spaltenbezeichnung**
Geben Sie Text ein oder wählen Sie Variablen aus dem Programm Textvariablen (tffst0800m000) aus.
- **Spaltenart**
Wenn Sie **Prozentsatz für Berichtszeilen** markiert haben, achten Sie darauf, dass die Berichtszeilen auf der Registerkarte **Berichtszeilen** im Feld **Berichtszeile für 100 %** einen Wert haben.
- Wenn die **Spaltenart Betrag/Menge** lautet, eine Formel.
- Rundungsverfahren
- die Art und Weise, wie Beträge im Finanzbericht angezeigt werden sollen
- Bedingungen, die die zu ignorierenden Werte festlegen, z. B. alle Beträge kleiner als 0,05.

Schritt 6: Definieren von Formelelementen

- Starten Sie für Berichte des Typs **Finanzbericht** auf der Registerkarte **Berichtsspalten** über das entsprechende Menü das Programm Berichtsspaltenreferenzen (tffst1111m000), mit dem Sie die Variablen der Formel für den Finanzbericht festlegen können.

Legen Sie für jede Variable in der Formel Folgendes fest:

- **Spaltenreferenz**
- **Variabler oder fixer Jahres-/Periodenbereich**
Wenn Sie **Fix** auswählen, müssen Sie im Abschnitt **Periodendaten** das Jahr und die Periode hinzufügen. Von da an werden dieses Jahr und diese Periode verwendet. Um ein anderes Jahr und eine andere Periode zu verwenden, müssen Sie diese Berichtseinstellung ändern.

Wenn Sie **Variable** auswählen, können Sie das Jahr und die Periode bei der Verarbeitung des Finanzberichts auswählen. In den Feldern *Periodenverschiebung* können Sie bei Bedarf für eine bestimmte Spalte eine Anzahl der Jahre oder Perioden angeben. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Von Periode - Korrektur Periodenverschiebung**.
- Starten Sie für Berichte des Typs **konsolidierter Bericht** auf der Registerkarte **Berichtsspalten** über das entsprechende Menü das Programm Konsolidierter Bericht - Spaltenreferenzen (tffst1112m000), mit dem Sie die Variablen der Formel für den konsolidierten Bericht festlegen können.

Legen Sie für jede Variable in der Formel Folgendes fest:

- **Firma**
- **Referenzart**

- **Bericht**
- **Berichtsspalte**
- **Faktor**

Schritt 7: Ändern des Berichtsstatus in Genehmigt

LN führt die folgenden Prüfungen durch:

- Wurde das verknüpfte Layout generiert?
- Existiert mindestens eine Spalte?
- Wurden alle Variablen definiert?
- Wurde mindestens eine Berichtszeile definiert?
- Wurden alle erforderlichen Gewinn-/Verlustkonten definiert?
- Enthalten die Berichtszeilen vom Typ "Verhältniszahl" Werte?
- Entspricht die Währung der einzelnen Verhältniszahlen der Berichtswährung?

Hinweis

- Erst wenn alle oben aufgeführten Prüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden, kann der Bericht auf **Genehmigt** gesetzt werden.
- Nur genehmigte (oder feste) Berichte lassen sich verarbeiten oder drucken.

So erstellen Sie einen konsolidierten Bericht aus einem Finanzbericht:

1. Erstellen Sie in einer kaufmännischen Firma einen Bericht des Typs **Finanzbericht**.
2. Kopieren Sie diesen Finanzbericht in andere Firmen, soweit anwendbar. Behalten Sie dieselbe Berichtszeilenstruktur bei. Sie können jedoch Änderungen an den Sachkonten und Unterkonten vornehmen, die mit diesen Berichtszeilen verknüpft sind.
3. Achten Sie darauf, dass ein Layoutcode für den konsolidierten Bericht verfügbar ist; erstellen Sie anderenfalls einen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Erstellen von Berichtslayouts.
4. Kopieren Sie den Finanzbericht in einen konsolidierten Bericht:
 - a. Wählen Sie im Programm "Berichte (tffst1500m000)" den zu kopierenden Bericht aus.
 - b. Klicken Sie im entsprechenden Menü auf **Bericht kopieren**, um das Programm Berichte kopieren (tffst1260m000) aufzurufen.
 - c. Gehen Sie im Abschnitt **Ziel** wie folgt vor:
 - Definieren Sie einen Code und eine Bezeichnung.
 - Setzen Sie **Berichtsart** auf **Konsolidierter Bericht**.
 - Legen Sie einen Layoutcode fest.
 - d. Um Text aus dem Quellbericht wiederzuverwenden, wählen Sie im Abschnitt **Optionen** **Text kopieren**.
 - e. Klicken Sie auf **Kopieren**.

5. Öffnen Sie aus dem Programm "Berichte (tffst1500m000)" heraus den konsolidierten Bericht durch Doppelklick im Programm Berichte (tffst1600m000).
6. Gehen Sie auf der Registerkarte **Berichtszeilen** für alle Zeilen mit Ebene 0 (null) wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie die Berichtszeile aus.
 - b. Starten Sie über das entsprechende Menü das Programm Berichtszeilen nach konsolidierter Berichtszeile (tffst1127m000). Verknüpfen Sie dann die entsprechenden Berichtszeilen mit der ausgewählten Zeile des konsolidierten Berichts.
7. Gehen Sie auf der Registerkarte **Berichtsspalten** für alle Spalten wie folgt vor:
 - a. Öffnen Sie die Spalte.
 - b. Ändern Sie bei Bedarf im Programm Berichtsspalten (tffst1105m000) die Einstellungen. Achten Sie darauf, dass das Feld **Formel** den Wert "a" enthält.
 - c. Starten Sie über das entsprechende Menü das Programm Konsolidierter Bericht - Spaltenreferenzen (tffst1112m000). Verknüpfen Sie dann die entsprechenden Berichtsspalten mit der ausgewählten Spalte des konsolidierten Berichts.

Jeder Berichtsspalte, die Sie verknüpfen, wird innerhalb der Variablen "a" eine Folgenummer zugeordnet.

Über das Feld **Faktor** können Sie den anteiligen Prozentsatz angeben.
8. Ändern Sie den Berichtsstatus in **Genehmigt**.

So richten Sie Verhältniszahlen ein:

1. Rufen Sie über das Menü Berichte das Programm Verhältniszahlen (tffst6100m000) auf.
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Definieren Sie im Programm Verhältniszahlen (tffst6600m000) einen Code und eine Bezeichnung. Legen Sie anschließend fest:
 - **Währung Verhältniszahl**
 - **Formel**
 - **Rundung**
 - **Dezimalzahlen**
 - **Steigerung**
 - **Ausgabeformat**

Wählen Sie optional **In Historie buchen** aus.
4. Klicken Sie auf der Registerkarte **Verhältniszahlenvariablen** auf **Neu**.
5. Definieren Sie die Variablen, die im Feld **Formel** verwendet werden sollen.
6. Setzen Sie im Abschnitt **Verwaltung** die Einstellung **Status Verhältniszahl** auf **Genehmigt**.

Hinweis

Zum Kopieren von Verhältniszahlen können Sie auch das Programm "Verhältniszahlen kopieren (tffst6200m000)" verwenden, das Sie über das entsprechende Menü in den Programmen Verhältniszahlen (tffst6100m000) und Verhältniszahlen (tffst6600m000) aufrufen können.

Bei der Berechnung von Verhältniszahlen werden ihre Werte in den Tabellen des Finanzberichts gespeichert. Falls sie nicht mit dem Programm Verhältniszahlenshistorie löschen (tffst6210m000) gelöscht wurden, können Sie sich die Verhältniszahlenwerte in den folgenden Programmen anzeigen lassen:

- Verhältniszahlenwerte (tffst6505m000)
- Verhältniszahlenshistorie (tffst6510m000)

Globale Änderungen an Finanzberichten

Mit dem Programm Finanzberichte global ändern (tffst1200m000) führen Sie Änderungen an einem Bereich von Finanzberichten oder konsolidierten Berichten durch. Änderungen können Sie auf nahezu beliebige Felder dieser Berichte anwenden.

Das Programm Finanzberichte global ändern (tffst1200m000) ist in den folgenden Fällen sinnvoll:

- Sie haben einen Finanzbericht für eine Kostenstelle erstellt und wollen denselben Bericht für eine andere Kostenstelle erstellen.
 - a. Kopieren Sie den Finanzbericht; wählen Sie den kopierten Bericht im Programm Finanzberichte global ändern (tffst1200m000) aus.
 - b. Markieren Sie auf der Registerkarte **Berichtszeilen Sach-/Unterkonten** die entsprechenden Kontrollkästchen **Von** und **Bis**.
 - c. Legen Sie die alten und neuen Werte fest.
 - d. Wiederholen Sie diese Schritte nach Bedarf für andere Unterkonten.
- Sie haben eine Reihe von Finanzberichten erstellt, für die Sie im Programm Berichtsspaltenreferenzen (tffst1111m000) einen festen Periodenbereich verwendet haben.
 - a. Wählen Sie die entsprechenden Berichte aus.
 - b. Markieren Sie auf der Registerkarte **Finanzbericht** das Kontrollkästchen **Von Jahr/Periode**, klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Einblenden". Das Programm Jahr/Periode für Var.-Referenzen für Berichtsspalten ändern (tffst1115m000) wird gestartet.
 - c. Klicken Sie auf **Neu**.
 - d. Legen Sie einen Code, das alte Jahr und die alte Periode sowie das neue Jahr und die neue Periode fest.
 - e. Klicken Sie auf **Speichern** und schließen Sie das Programm. Sie gelangen zurück zum Programm Finanzberichte global ändern (tffst1200m000).
 - f. Markieren Sie auf der Registerkarte **Finanzbericht** das Kontrollkästchen **Bis Jahr/Periode**, klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Einblenden". Das Programm Jahr/Periode für Var.-Referenzen für Berichtsspalten ändern (tffst1115m000) wird gestartet.

- g.** Klicken Sie auf **Neu**.
- h.** Legen Sie einen Code, das alte Jahr und die alte Periode sowie das neue Jahr und die neue Periode fest.
- i.** Klicken Sie auf **Speichern** und schließen Sie das Programm. Sie gelangen zurück zum Programm Finanzberichte global ändern (tffst1200m000).
- Sie haben eine Reihe von Finanzberichten für eine kaufmännische Firma erstellt und wollen dieselben Berichte für eine andere Firma nutzen.
 - a.** Kopieren Sie die anwendbaren Berichte.
 - b.** Ändern Sie im Programm Finanzberichte global ändern (tffst1200m000) die Nummer der kaufmännischen Firma vom alten in den neuen Wert.

Direktes Drucken aus LN gegenüber Einsatz einer externen Berichts-anwendung

Um Finanzdaten gemäß den Einstellungen im Modul Berichte drucken zu können, muss LN die Werte aller Berichtszeilen berechnen. Diese Verarbeitung der Finanzdaten erfolgt für Berichte, die direkt aus LN gedruckt werden, anders als für Berichte, die eine externe Berichts-anwendung nutzen.

Informationen über die Verarbeitung von Finanzdaten, die von einer externen Berichts-anwendung genutzt werden sollen, finden Sie unter Verarbeitung von Finanzdaten für externe Berichts-anwendung.

Verarbeiten und Drucken von Berichten aus LN heraus

1. Rufen Sie über das Menü LN das Programm Berichtsdaten verarbeiten (tffst1249m000) auf. Alternativ können Sie dieses Programm über das entsprechende Menü im Programm Berichte (tffst1500m000) oder Berichte (tffst1600m000) aufrufen.
2. Wählen Sie den entsprechenden Finanzbericht aus.
 - Falls im ausgewählten Bericht Perioden als **Variable** eingerichtet wurden, müssen Sie auch einen Bereich von Jahren und Perioden festlegen.
 - Achten Sie beim Druck eines konsolidierten Berichts darauf, dass die verknüpften Berichte für dasselbe Jahr und dieselbe Periode bereits verarbeitet wurden.
3. Wenn Sie für den ausgewählten Finanzbericht Korrekturbuchungen erfasst haben und diese berücksichtigen wollen, markieren Sie **Korrekturbuchungen in Bericht buchen**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Korrektur- und Verrechnungsbuchungen.
4. Wenn Sie einen Finanzbericht im Feld **Folgebericht** für den ausgewählten Bericht im Programm Berichte (tffst1500m000) verknüpft haben und Sie diesen Bericht auch verarbeiten wollen, markieren Sie **Folgeberichte verarbeiten**.
5. Markieren Sie alle erforderlichen Felder gemäß Ihren Einstellungen im Programm Berichte (tffst1500m000).
6. Wenn Sie in dem ausgewählten Bericht feste Beträge eingerichtet haben und diese Werte veränderbar sind, klicken Sie zum Aktualisieren der Werte auf eine der folgenden Schaltflächen:
 - **Spez. Zeile/Spalte**

- **Spez. Spalte/Zeile**
- 7. Klicken Sie auf **Verarbeiten**.
- 8. Wenn Sie im ausgewählten Finanzbericht Verhältniszahlen eingerichtet haben, führen Sie zusätzlich die folgenden Schritte aus:
 - a. Klicken Sie auf **Verhältniszahlenwerte auswählen**.
 - b. Markieren Sie im Programm Werte auswählen (tffst6205m000) die zu berechnenden Verhältniszahlen; legen Sie dann die Periode fest, in der diese Werte gespeichert werden müssen.
 - c. Klicken Sie auf **Auswählen**.
 - d. Um die berechneten Verhältniszahlen den Berichtsdaten hinzuzufügen, klicken Sie im Programm Berichtsdaten verarbeiten (tffst1249m000) erneut auf **Verarbeiten**.
- 9. Um den Finanzbericht zu drucken, klicken Sie auf **Drucken**.
Das Programm "Berichtsdaten drucken (tffst1450m000)" wird aufgerufen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter der nächsten Abschnittsüberschrift.

Informationen über die Verarbeitung von Finanzdaten, die von einer externen Berichts-anwendung genutzt werden sollen, finden Sie unter Festlegen des Parameters **Tatsächlicher Wert**.

Drucken von Berichtsdaten aus LN heraus

1. Rufen Sie über das Menü LN das Programm Berichtsdaten drucken (tffst1450m000) auf. Alternativ können Sie dieses Programm über das entsprechende Menü im Programm Berichte (tffst1500m000) oder über die Schaltfläche **Drucken** im Programm Berichtsdaten verarbeiten (tffst1249m000) aufrufen.
2. Legen Sie einen Bereich von Berichtszeilen und GSCs fest.
3. Markieren Sie nach Bedarf Optionen.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Exportieren von Berichtsdaten

Sie können mit dem Programm Berichtsdaten drucken (tffst1450m000) auch Berichtsdaten in eine CSV-Datei oder eine Excel-Vorlage einschließlich XBRL exportieren.

Exportieren von Berichtsdaten in eine CSV-Datei

Nachdem Sie den Bereich festgelegt und die erforderlichen Optionen ausgewählt haben:

1. Wählen Sie unter **Exportieren** die Option **CSV-Datei** aus.
2. Akzeptieren Sie das voreingestellte Trennzeichen (","). Falls Kommata in den Sachkontenbezeichnungen verwendet werden:
 - Geben Sie ein anderes Trennzeichen ein.
 - Wählen Sie **Mit Tabulator getrennt**.

3. Klicken Sie auf Drucken.

Die Tabelle XBRFSTTB.xlsm wird mit den aus LN importierten Berichtsdaten geöffnet.

Exportieren von Berichtsdaten in eine Excel-Vorlage (inkl. XBRL)

Nachdem Sie den Bereich festgelegt und die erforderlichen Optionen ausgewählt haben:

1. Wählen Sie unter **Exportieren** die Option **Excel-Vorlage (inkl. XBRL)** aus.
2. Klicken Sie auf **Vorlage anzeigen**.
Als nächstes LN:
 - Kopieren der XBRL-Vorlage der zusätzlichen Dateien auf Ihren Computer
 - Vorgeben von Name und Speicherort im Feld **Öffnen in Tabelle**
 - Öffnen der Excel-Tabelle, damit Sie die XBRL-Zuordnungen verwalten können
3. Speichern Sie Ihre Eingaben und schließen Sie die Tabelle.
4. Akzeptieren Sie das voreingestellte Trennzeichen (","). Falls Kommata in den Sachkontenbezeichnungen verwendet werden:
 - Geben Sie ein anderes Trennzeichen ein.
 - Wählen Sie **Mit Tabulator getrennt**.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Die Tabelle XBRLFST.xlsm wird geöffnet, dabei wird das Register "Dynamische Daten" mit den aus LN importierten Berichtsdaten gefüllt.

Das Register "Meldungen" ermöglicht die Übersetzung der Meldungen in die erforderliche Sprache.

Kapitel 6

Korrektur- und Verrechnungsbuchungen

6

Korrekturbuchungen und Verrechnungsbuchungen werden für bestimmte Finanzberichte erfasst. Um für alle Berichte dieselben Korrekturen anzuwenden, ist es einfacher, für diese bestimmte Periode im Hauptbuch eine Buchung zu erstellen und diese am ersten Tag der Folgeperiode zu stornieren. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie das Programm Wiederkehrende Sachkontobuchungen (tfgld0140m000).
- Erstellen Sie im Programm Buchungen (tfgld1101m000) oder Buchungserfassung (tfgld1140m000) eine Buchung und stornieren Sie diese dann im Programm Stornobuchung (tfgld1295m000).

So erstellen Sie Korrektur- oder Verrechnungsbuchungen:

1. Rufen Sie über das Menü LN das Programm Korrektur-/Verrechnungsbuchungen (tffst2100m000) auf.
2. Klicken Sie auf **Neue Gruppe**.
3. Legen Sie im Feld **Berichtsart** je nach Bedarf **Finanzbericht** oder **Konsolidierter Bericht** fest.
4. Klicken Sie auf **Neu**.
5. Wählen Sie den Bericht und die Berichtsspalte aus, für die Sie die Buchungen erstellen wollen.
6. Klicken Sie auf **Speichern**, öffnen Sie dann die Position. Das Programm Korrektur-/Verrechnungsbuchungsdaten (tffst2101m000) wird gestartet.
7. Klicken Sie auf **Neu**, um die Berichtspositionen festzulegen.
Wenn Sie in Ihrem Bericht Anhänge ("Annexure") verwenden, achten Sie darauf, dass die Kombination aus Sachkonto und Berichtszeile übereinstimmt.
8. Schließen Sie das Unterprogramm, nachdem Sie alle Daten erfasst haben.
9. Klicken Sie auf **Korrektur-/Verrechnungsbuchungen in Bericht buchen**.

Kapitel 7

Data-Drilldown in Finanzberichten

7

Im Modul Berichte können Sie sich in verschiedenen Programmen Finanzberichtsdaten in einer hierarchischen (grafischen) Struktur anzeigen lassen. Außerdem können Sie sich die ursprüngliche finanzielle oder logistische Buchung einblenden lassen.

Den Daten-Drill-Down können Sie aus den folgenden Programmen heraus starten:

- Berichte (tffst1500m000)
- Finanzbericht - Verarbeitungsdaten (tffst1549m000)
- So starten Sie den Daten-Drill-Down aus dem Programm Berichte (tffst1500m000) heraus:
 - a. Doppelklicken Sie auf den entsprechenden Bericht. Das Programm Berichte (tffst1600m000) wird aufgerufen.
 - b. Wählen Sie bei Bedarf auf der Registerkarte **Berichtszeile** eine Berichtszeile aus.
 - c. Wählen Sie im entsprechenden Menü die Option **Hierarchie anzeigen**.
Das Fenster **Berichtszeilenstruktur** wird geöffnet.
- So starten Sie den Daten-Drill-Down aus dem Programm Finanzbericht - Verarbeitungsdaten (tffst1549m000) heraus:
 - a. Wählen Sie den entsprechenden Bericht aus.
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Hierarchie anzeigen*. Oder klicken Sie im entsprechenden Menü auf **Hierarchie anzeigen**.
Das Fenster **Berichtszeilenstruktur** wird geöffnet.

Führen Sie im Fenster **Berichtszeilenstruktur** einen der folgenden Schritte aus:

- Lassen Sie sich mit dem entsprechenden Befehl im Menü **Ansicht** den Finanzbericht nach Spalten oder nach Berichtszeilen anzeigen.
- Wenn vor der Berichtszeile oder -spalte ein Pluszeichen (+) steht, können Sie sich durch einen Klick auf die Zeile die nächste Hierarchieebene anzeigen lassen. Auf diese Weise können Sie die Daten aufschlüsseln, bis Sie die Berichtszeilen mit GSC 0 (die Buchungsebene) erreichen.
- Für jede Berichtsspalte wird eine Zeile mit der Formel angezeigt. Durch Klick auf jede einzelne Variable können Sie sich die Sachkonten anzeigen lassen, die mit dieser Berichtszeile verknüpft sind. Alle mit dem Sachkonto verknüpften analytischen Unterkonten werden auf der nächsten

Ebene angezeigt. Um diese Positionen nach Unterkontenart zu summieren, verwenden Sie den Befehl *In Unterkonto verdichten*.

- Klicken Sie doppelt oder mit der rechten Maustaste auf die unterste Ebene (die journalisierte oder nicht journalisierte Position), um in einem separaten Programm die einzelnen Buchungen anzuzeigen, aus denen sich der Saldo dieser Position ergibt.
- Mit den Befehlen **Journalisierte Buchungen** und **Journalisierte Buchungspositionen** aus dem entsprechenden Menü können Sie sich die Daten in den Hauptbuch-Standardprogrammen anzeigen lassen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Variablenzeile der Berichtsspalte, um das verbundene Buchungsprogramm auszuführen. Dort können Sie dann über das entsprechende Menü auf die Buchungs- und Belegunterprogramme zugreifen.

Kapitel 8

Berichtszeilenstruktur für externe Berichtsanwendung

8

Beim Einrichten der Berichtszeilenstruktur sind einige Faktoren zu berücksichtigen:

Anzahl der Ebenen

Wie bei Sachkontenstrukturen können Sie in einer Berichtszeilenstruktur hierarchische Beziehungen verwenden. Berichtszeilenstrukturen ähneln Sachkontenstrukturen: Sie haben maximal 99 Ebenen, wobei Ebene 0 Werte enthält und alle höheren Ebenen Gesamtsummen.

Die FST-Zwischentabellen können jedoch nur bis zu 15 Ebenen enthalten: 1 untergeordnete und 14 übergeordnete Ebenen. Für gewöhnlich reicht diese Anzahl der Ebenen aus, um die Berichtszeilenstruktur in die FST-Zwischentabellen zu kopieren. Da in den meisten Fällen die übergeordneten Ebenen im Finanzwesen nicht vollständig genutzt werden, gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Ebenen (5, 10, 15 etc.). Daher lassen sich hierarchische Strukturen normalerweise problemlos in die 15 Ebenen der FST-Zwischentabellen kopieren. Wenn mehr als 15 Ebenen vorhanden sind, müssen Sie die Berichtszeilenstruktur so anpassen, dass sie nicht mehr als 15 Ebenen enthält.

Verwenden von Dummy-Berichtszeilen, um korrekte Ebenencodes zu erhalten

Zum Einrichten einer Berichtszeilenstruktur können Sie hierarchische Beziehungen verwenden. In einer solchen Struktur kann ein übergeordnetes Objekt mehrere untergeordnete Objekte haben. Das übergeordnete Objekt muss jedoch nicht jedem untergeordneten Objekt direkt übergeordnet sein. Es kann sich eine Ebene höher befinden, doch es können auch mehrere Ebenen dazwischen liegen.

Im Beispiel unten ist "Gesamtes Anlagevermögen" das direkt übergeordnete Objekt zu "Fahrzeuge". "Gesamtes Anlagevermögen" ist auch das übergeordnete Objekt zu "Büros" und "Läger". Dazwischen gibt es allerdings ein weiteres übergeordnetes Objekt, "Gebäude". Wenn die Berichtszeilenstruktur in die FST-Berichtstabellen exportiert wird, befindet sich das übergeordnete Objekt "Gesamtes Anlagevermögen" für die untergeordneten Objekte "Büros" und "Läger" auf Ebene Eb02 und für das untergeordnete Objekt "Fahrzeuge" auf Ebene Eb01.

Berichtshierarchie

Ebene	Bericht	Überg.
0	Abteilungen	Gebäude
0	Läger	Gebäude
5	Gebäude	Ges. Anlagevermögen
0	Fahrzeuge	Ges. Anlagevermögen
10	Ges. Anlagevermögen	

Berichtszeilenstruktur

Ebene	Bericht	Ebene	Bericht
Eb00	Abteilungen	Eb00	Fahrzeuge
Eb01	Gebäude	Eb01	Ges. Anlagevermögen
Eb02	Ges. Anlagevermögen		

Wenn Sie mit einer externen Berichtsanzwendung einen Bericht erstellen und dabei das übergeordnete Objekt "Gesamtes Anlagevermögen" verwenden möchten, um die Gesamtsumme aus den Finanzdaten der untergeordneten Objekte "Büros", "Läger" und "Fahrzeuge" zu bilden, tritt ein Problem auf. Da "Gesamtes Anlagevermögen" mit unterschiedlichen Ebenencodes (Eb01 und Eb02) gespeichert ist, weiß die Berichtsanzwendung nicht, ob die Gesamtsumme von Eb01 oder Eb02 gebildet werden soll. Um dieses Problem zu vermeiden, müssen Sie beim Einrichten der Berichtszeilenstruktur Dummy-Berichtszeilen verwenden.

Im Beispiel unten ist als zusätzliche Ebene zwischen dem übergeordneten Objekt "Gesamtes Anlagevermögen" und dem untergeordneten Objekt "Fahrzeuge" die Dummy-Berichtszeile "Alle Fahrzeuge" eingefügt. Wenn die Berichtszeilenstruktur in die FST-Berichtstabellen kopiert wird, sorgt die Dummy-Berichtszeile dafür, dass sich das übergeordnete Objekt "Gesamtes Anlagevermögen" auf der richtigen Ebene (Eb02) befindet. Wenn nun eine externe Berichtsanzwendung für "Gesamtes Anlagevermögen" die Gesamtsumme der Finanzdaten bildet, werden "Büros" und "Läger" ebenso einbezogen wie "Fahrzeuge".

Berichtshierarchie

Ebene	Bericht	Überg.
0	Abteilungen	Gebäude
0	Läger	Gebäude
5	Gebäude	Ges. Anlagevermögen
0	Fahrzeuge	Alle Fahrzeug (=Dummy)
5	Alle Fahrzeuge (=Dummy)	
10	Ges. Anlagevermögen	

Berichtszeilenstruktur

Ebene	Bericht	Ebene	Bericht
Eb00	Abteilungen	Eb00	Fahrzeuge
Eb01	Gebäude	Eb01	Alle Fahrzeuge (=Dummy)
Eb02	Ges. Anlagevermögen	Eb02	Ges. Anlagevermögen

Kapitel 9

Verarbeitung von Finanzdaten für externe Berichts-anwendung

9

Nachdem die Finanzberichte definiert wurden, müssen Sie die Daten für die FST-Berichtstabellen verarbeiten, damit ein externes Berichterstellungsprogramm anhand der Tabellen Berichte erstellen kann. Aus Leistungsgründen ist der Exportprozess in zwei Phasen unterteilt:

1. Die GLD- und FBS-Finanzdaten werden in eine Zwischentabelle exportiert, und alle benötigten Salden werden berechnet, wie z. B. Bestandskonto, Betrag des Einkommensstatus, aktueller Abschreibungswert für das laufende Jahr und Plan-Werte.
2. Bei der Verarbeitung jedes Finanzberichts werden Zwischendaten in die Finanzberichtsstrukturen eingearbeitet.

Die entsprechenden Programme werden in den nachfolgenden Schritten aufgeführt:

Schritt 1: Festlegen des Parameters Tatsächlicher Wert

Legen Sie im Programm Parameter Berichte (tffst0500m000) den Parameter **Tatsächlicher Wert** fest.

Schritt 2: Exportieren von Berichtsdaten

Führen Sie das Programm Finanzdaten exportieren (tffst1204m000) aus, um die Finanzdaten-Tabelle (tffst305) mit den Finanzdaten aus den GLD- und FBS-Tabellen auszufüllen. Berechnete Werte, wie z. B. periodische Bestandskonten und aktuelle Abschreibungszahlen für das laufende Jahr, werden ebenfalls in die Finanzdaten-Tabelle exportiert.

Schritt 3: Einarbeiten von Finanzdaten in Berichte

Führen Sie das Programm Berichtsdaten verarbeiten (tffst1205m000) aus, um die exportierten Finanzdaten in die Finanzberichte einzuarbeiten.

Wenn Sie im Programm Berichtsdaten verarbeiten (tffst1205m000) das Kontrollkästchen **Berichtszeilenstruktur exportieren** markiert haben, können Sie Schritt 4 überspringen.

Wenn das Kontrollkästchen **Berichtszeilenstruktur exportieren** markiert ist, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Sachkontenhierarchie exportieren** oder **Unterkontenhierarchie exportieren** markieren, können Sie Schritt 5 überspringen.

Schritt 4: Exportieren der Berichtszeilenstruktur (optional)

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Berichtszeilenstruktur exportieren** nicht bereits im Programm Berichtsdaten verarbeiten (tffst1205m000) markiert haben (Schritt 3), können Sie das Programm Berichtszeilenstruktur exportieren (tffst1220m000) jetzt verwenden, um die Struktur in die FST-Berichtstabellen zu exportieren. Wenn sich die hierarchische Struktur eines speziellen Finanzberichts geändert hat, nicht jedoch die Finanzdaten, können Sie mit diesem Programm auch die Berichtszeilenstruktur exportieren. In dem Fall müssen Sie die Daten nicht nochmals wie in Schritt 2 und 3 beschrieben exportieren und verarbeiten.

Hinweis: Um die Struktur erfolgreich in die FST-Tabellen zu exportieren, muss die Berichtszeilenstruktur ordnungsgemäß eingerichtet sein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Berichtszeilenstruktur für externe Berichtsanhwendung.

Schritt 5: Exportieren von Sach- und Unterkontenhierarchien (optional)

Wenn Sie Finanzberichte auf Basis von Sach- oder Unterkonten definiert haben, können Sie folgende Programme verwenden:

- **Sachkontenhierarchie exportieren (tffst1230m000)**
Zusätzlich zum Export der Berichtszeilen und ihrer hierarchischen Beziehungen können Sie dieses Programm ausführen, um die Sachkontenhierarchie in die Sachkontenhierarchie-Tabelle (tffst320) zu exportieren.
- **Unterkontenhierarchie exportieren (tffst1240m000)**
Zusätzlich zum Export der Berichtszeilen und ihrer hierarchischen Beziehungen können Sie dieses Programm ausführen, um eine oder mehrere Unterkontenhierarchien in die Unterkontenhierarchie-Tabellen (tffst331-tffst335) zu exportieren.

Programme zur Datenverwaltung

Für die Datenverwaltung stehen die folgenden Programme zur Verfügung:

- Finanzdaten löschen (tffst1207m000)
- Berichtsdaten löschen (tffst1206m000)
- Historie Exportierte Finanzdaten (tffst1540m000)

Anhang A

Beispiel für Berichtszeilenart Wert



Wert des Ursprungsbe- trags	Berichtszeilenart Wert, Soll	Berichtszeilenart Wert, Haben
500 Soll	500	-500
300 Haben	-300	300

Alternative Berichtszeile

Ein Konto, auf das Sie Beträge mit einem anderen Vorzeichen (Soll/Haben-Wert) überweisen können als in der verknüpften Berichtszeile angegeben.

Beispiel

Die als Habenkonto definierte Berichtszeile *Kurzfristige Verbindlichkeiten* wurde als alternative Berichtszeile für die als Sollkonto definierte Zeile *Zahlungen* eingerichtet. Der Gesamtwert der mit der Berichtszeile *Kurzfristige Verbindlichkeiten* verknüpften Sachkonten ist gleich 10000.

Wert der mit <i>Zahlungen</i> verknüpften Sachkonten	Im Bericht für <i>Zahlungen</i> aufgeführt	Im Bericht für <i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i> aufgeführt
1000 Soll	1000	10000
3000 Haben		13000

Analytisches Unterkonto

Analysesachkonto für Sachkonten, um eine vertikale Ansicht zu Sachkonten zu erhalten. Analytische Unterkonten werden zur Angabe von Sachkontendaten verwendet.

Siehe: Unterkontenart

Berechnungsgruppe

Ein Satz kaufmännischer Firmen, der die Währung angibt, die für diese Firmen in Finanzberichten verwendet werden muss.

Bei der Währung kann es sich handeln um:

- Die Landeswährung der Firma
- **Berichtswährung 1**
- **Berichtswährung 2**

Berichtslayout

Berichtslayouts legen die allgemeine Darstellung finanzieller Berichte fest. Dazu gehören Seitenränder, Kopfdaten von Spalten und Konten, Kopf- und Fußzeilentexte etc. Mit Hilfe dieser Daten lassen sich finanzielle Berichte erstellen. LN ordnet die Berichtsdaten entsprechend den Parametern des ausgewählten Layoutcodes an.

Berichtswährung

Im Modul Berichte die Währung, in der die Berichtswerte angegeben werden.

Berichtszeile für 100%

Die Berichtszeile, die bei der Berechnung von Prozentsätzen als Nenner verwendet wird.

BIRT

[BIRT](#) (Business Intelligence and Reporting Tools) ist ein Open-Source-Berichtssystem für vor allem auf Java und J2EE basierende Web-Anwendungen.

Buchführungssystem

Ein Kontenplan, auf den die Ergebnisse bestimmter Geschäftsvorfälle gebucht werden. Der Kontenplan besteht aus Sachkonten, die nach einer Über-/Unterordnungshierarchie aufgebaut sind.

Cash-Flow-Abrechnung

Bericht des Zahlungsbuchungsverlaufs in einer Rechnungsperiode. Der Bericht informiert über die Quellen und Verwendungszwecke der Zahlungen. In bestimmten Ländern besteht behördliche Meldepflicht für periodenbezogene Cash-Flow-Abrechnungen.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Formel

Gibt an, wie die Werte der Berichtsspalte berechnet werden müssen. Die Formel enthält Variablen, die mit den Berichtszeilenwerten verknüpft sind.

Beispiel

$a + b - c$

Dabei gilt:

a	=	Anfangs- saldo
b	=	Soll-Be- trag
c	=	Haben- Betrag

GBF

Siehe: *Graphical Browser Framework (S. 41)*

Graphical Browser Framework

Ein Tool, mit dem eine hierarchische Struktur in Form eines Baumdiagramms angezeigt werden kann. Oft beinhaltet dieses Tool auch die Möglichkeit von Drag-and-Drop-Aktionen.

Beispiel: Zur Anzeige einer Stückliste (Produktstruktur).

Akronym: GBF

GSC

Eine Nummer zur Kennzeichnung der Ebene eines Sachkontos oder eines analytischen Unterkontos in der hierarchischen Strukturierung von Sachkonten und analytischen Unterkonten. Eine niedrige Nummer entspricht einem niedrigen GSC-Code. Sachkonten können die GSC-Codes 0 bis 99 haben. Bei Unterkonten sind die Ebenen 0 bis 9 möglich.

Buchungen sind nur bei Sachkonten und analytischen Unterkonten mit einem GSC-Code von null möglich. Alle Beträge und Planmengen für die GSC-Codes 1 und höher werden von niedrigeren GSC-Codes verdichtet.

Konto

Siehe: *Sachkonto (S. 42)*

Korrekturbuchungen

Korrekturen, die für die Berichtsdaten erfasst werden.

Rundungsdifferenz

Kleine Differenz zwischen verbundenen Soll- und Habenbuchungen aufgrund der Rundung beim Berechnen der Beträge.

Sachkonto

Ein Verzeichnis zum Erfassen von Finanz-Buchungen und zum Kumulieren der Buchungswerte zu Berichts- und Analysezwecken. Die Sachkonten ordnen die Buchungen nach Kategorien wie Erlöse, Aufwendungen, Anlagen und Verbindlichkeiten.

Synonym: Konto

Verhältniszahl

Stellt das Verhältnis zwischen zwei Werten dar. Die Grundlage bildet eine angegebene Formel, in die die Daten eines Finanzberichts einfließen. Beispiele sind die Liquidität 3. Grades und 2. Grades, die die Liquidität der Firma angeben.

Mit Verhältniszahlen lassen sich:

- Werte für Berichtszeilen, konsolidierte Berichtszeilen und Anhänge berechnen
- Formelvariablen für das Berechnen von Verhältniszahlenwerten definieren.

Siehe: Formel

Verhältniszahlenvariablen

Die Elemente in der Formel, mit der die Werte der Berichtsspalte berechnet werden. Sie entsprechen den Werten der Berichtszeile.

Siehe: Formel

Verrechnungsbuchung

Buchungsart, mit deren Hilfe aus firmenübergreifenden Buchungen (firmenübergreifende Holdings, firmenübergreifende Salden) stammende doppelte Einträge entfernt werden, so dass diese Werte nicht in den konsolidierten Bericht einfließen.

Wechselkursverfahren

Über Wechselkursverfahren werden Wechselkurse gruppiert. Sie können verschiedene Wechselkurse für verschiedene Rechnungsempfänger und/oder verschiedene Arten von Geschäftsvorgängen (Einkauf, Verkauf etc.) festlegen.

XBRL

Abkürzung für *eXtensible Business Report Language*. XBRL ist ein auf XML basierender Formatstandard für die elektronische Übermittlung von Geschäfts- und Finanzdaten.

Index

Alternative Berichtszeile, 39
Analytisches Unterkonto, 39
Berechnungsgruppe, 40
Berichtslayout, 40
Berichtswährung, 40
Berichtszeile für 100%, 40
BIRT, 40
Buchführungssystem, 40
Cash-Flow-Abrechnung, 40
Entsprechendes Menü, 40
Finanzberichte
 globale Änderung, 23
Formel, 41
GBF, 41
Globale Änderung
 Finanzberichte, 23
Graphical Browser Framework, 41
GSC, 41
Konto, 42
Korrekturbuchungen, 42
Rundungsdifferenz, 42
Sachkonto, 42
Verhältniszahl, 42
Verhältniszahlenvariablen, 42
Verrechnungsbuchung, 42
Wechselkursverfahren, 42
XBRL, 43
